

Fahrplan 2005: LNVG bestellt einige Änderungen

Hannover, den 18. November 2004 Die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) hat in ihrem Zuständigkeitsbereich für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) ab dem 12. Dezember 2004 zahlreiche Fahrplanänderungen bestellt. Die Eisenbahnverkehrsunternehmen werden daher im Auftrag der LNVG ihr Angebot auf einigen Linien der Nachfrage anpassen. Einzelne Maßnahmen gehen auf Anregungen von Fahrgästen zurück. Im Südharz wird gleichzeitig ein neues Bahn-/Buskonzept eingeführt. Es stellt eine Vorstufe für das ab 2006 vorgesehene neue regionale ÖPNV-Gesamtkonzept dar.

Hier die wichtigsten Fahrplanänderungen im Überblick:

Kursbuchstrecke (KBS) 110 Hamburg – Hannover
Vorverlegter Zug ersetzt Frühzug

Zwischen Uelzen und Celle entfällt der bisher zusätzlich zum Stundentakt fahrende Zug mit der Ankunft um 07:15 Uhr in Celle. Der nachfolgende Taktzug trifft zukünftig bereits um 07:31 Uhr in Celle ein. Dort wird Anschluss an einen IC nach Hannover hergestellt, so dass für Reisende aus Suderburg, Unterlüß und Eschede eine schnelle Fahrmöglichkeit in die Landeshauptstadt mit einer Ankunft um 07:56 Uhr besteht.

KBS 116 Bremen – Soltau – Uelzen
Bessere Anschlüsse in Uelzen

Um in Uelzen nicht nur wie bisher Anschlüsse an den IC in Richtung Hannover, sondern zukünftig auch an den Nahverkehr Richtung Hamburg, Celle, Salzwedel und Wittingen/Braunschweig herzustellen, wurde der Fahrplan auf der Linie Bremen – Soltau – Uelzen angepasst. Am Abend besteht eine gute Umsteigeverbindung von Berlin über Uelzen nach Soltau, da der letzte Zug nach Soltau erst nach Ankunft des IC aus Berlin abfährt.

KBS 120 Hamburg – Bremen
Zwei neue Abendverbindungen zwischen Hamburg und Bremen

Ein zusätzliches Zugpaar hat die LNVG zwischen Hamburg und Bremen bestellt (Abfahrt in Hamburg Hbf 21:15 Uhr, in Bremen Hbf 21:28 Uhr). Wegen der großen Nachfrage wird der Stundentakt der metro-nom-Züge bis in den späten Abend ausgedehnt.

Nach Beendigung der Bauarbeiten zwischen Buchholz und Hamburg-Harburg können die Züge dort ab Fahrplanwechsel wieder mit 160 km/h fahren, so dass die Reisezeiten in diesem Abschnitt auf bis zu 10 Minuten verkürzt werden.

KBS 121 Cuxhaven – Stade – Hamburg
Sonntags fährt letzter Zug ab Stade nach Hamburg später

Die letzte RegionalBahn von Stade nach Hamburg-Neugraben fährt am Sonntag künftig statt um 22:15 Uhr erst um 22:35 Uhr, also 20 Minuten später ab, um z. B. Theater- und Kinobesuchern eine Rückfahrt per Bahn zu ermöglichen. Diese Änderung geht auf einen Wunsch des Fahrgastbeirates zurück.

KBS 357 Nordhausen – Northeim – Göttingen
KBS 358 Braunschweig – Seesen – Herzberg
Neu und besser: Bahn- und Busangebot im Südharz

Die Stilllegung der Strecke Bad Lauterberg – Scharzfeld haben LNVG und ZVSN genutzt, um den gesamten ÖPNV im Landkreis Osterode neu zu strukturieren. Die LNVG bestellt acht zusätzliche Züge zwischen Gittelde und Herzberg. Da sich diese Züge mit den heute schon zwischen Braunschweig und Herzberg verkehrenden abwechseln, erhält Osterode werktags so eine stündliche Bahnverbindung in Richtung Herzberg und zweistündlich in Richtung Göttingen. Die RBB-Busse der Linie 450 aus Richtung Bad Lauterberg werden nur noch bis Herzberg fahren, um Überschneidungen mit dem Bahnverkehr zu vermeiden. Sie bedienen Herzberg und Bad Lauterberg auf direktem Weg über Scharzfeld stündlich. Alle zwei Stunden fahren die Busse auch über Bad Lauterberg hinaus bis St. Andreasberg (Oberharz). In Herzberg haben alle Busse optimalen Anschluss an die Züge Richtung Göttingen, Osterode und Nordhausen. Die Züge aus den drei Richtungen treffen in Herzberg kurz hintereinander ein und fahren so ab, dass alle drei Orte bei einem Umstieg stündlich miteinander verbunden sind. Alle zwei Stunden entstehen außerdem neue Direktverbindungen durch zeitweise veränderte Linienführungen z. B. von Osterode nach Göttingen.

Durch zusätzlich bestellte Züge zwischen Göttingen und Northeim können Fahrgäste aus dem Südharz mit dem preisgünstigen Verbundausweis – ohne zusätzliche Kosten für eine IC-Fahrt – künftig stündlich bis Göttingen fahren.

KBS 350 Hannover – Göttingen
Drei parallele Verbindungen weniger

Zwischen Kreiensen und Göttingen entfallen drei parallel zu den Zügen Hannover – Göttingen fahrende Regionalbahnen der Linie Bad Harzburg – Göttingen: Eine morgens und abends nach Göttingen sowie eine vormittags von Göttingen. In Kreiensen bestehen aber gute Umsteigebeziehungen in und aus Richtung Goslar/Bad Harzburg.

KBS 355 Holzminden – Kreiensen – Seesen – Braunschweig
Kürzere Wartezeiten beim Umsteigen

In Kreiensen werden auch die Anschlüsse von/nach Holzminden morgens und nachmittags verbessert und damit die Reisezeiten nach Hannover und Göttingen verkürzt.

Presse-Information

KBS 370 Bielefeld – Hannover

Zusätzliche Halte in Kirchhorsten und Lindhorst

An den S-Bahn-Stationen Kirchhorsten und Lindhorst gibt es für Berufspendler künftig je Richtung drei zusätzliche Halte mit RegionalExpress-Zügen.

KBS 380 Bremen – Hannover

Schneller zwischen Bremen und Hannover

Die Fahrzeit der RE-Linie Bremen – Hannover verkürzt sich um bis zu 5 Minuten, so dass in Hannover neue Anschlüsse an die RE-Linie Hannover – Wolfsburg entstehen.

KBS 391 Nordenham– Hude – Bremen

Mehr Fahrkomfort mit neuen Zügen

Zwischen Nordenham und Bremen fahren ab 12.12. moderne Elektrotriebwagen vom Typ ET 425. Sie sind vergleichbar mit den Fahrzeugen der S-Bahn Hannover. So wird der schon seit Jahren mangelhafte Fahrkomfort auf der Strecke zunächst durch neue Züge verbessert.

KBS 395 Emden – Leer – Rheine (– Münster)

Taktlücken samstags zwischen Meppen und Rheine geschlossen

Auf der „Emslandlinie“ werden an Samstagen zwei Taktlücken zwischen Meppen und Rheine geschlossen.

KBS 600 Göttingen – Leinefelde (– Erfurt)

Achtmal täglich Hannover – Erfurt

Die RegionalExpress-Linie Göttingen – Erfurt bekommt in Göttingen Anschluss an die ICE-Linie in Richtung Hannover/Hamburg. So entsteht in beiden Richtungen acht mal am Tag eine schnelle Verbindung zwischen Erfurt und Hannover und die Reisezeit verkürzt sich um rund 45 Minuten.